

## SUCCESS STORY



**ROEMHELD**  
HILMA ■ STARK

Bestandsoptimierung

## In Krisenzeiten gut aufgestellt

Als Maschinen- und Anlagenbauer ist die Firma ROEMHELD GmbH Friedrichshütte wie viele andere Unternehmen der Branche stark von der Corona-Krise betroffen. Doch mithilfe intelligenter Software für die Materialversorgung von INFORM kann das Unternehmen seine Bestände jederzeit flexibel anpassen und damit schnell auf sich ändernde Gegebenheiten reagieren.

ROEMHELD bietet zusammen mit den Spanntechnik-Spezialisten HILMA und STARK ein umfassendes Produktprogramm auf dem Gebiet der Spanntechnik für die Fertigungstechnik an. Ergänzt wird dies durch zahlreiche hydraulische Elemente für den allgemeinen industriellen Einsatz sowie Komponenten und Systeme der Montage- und Antriebstechnik.



Etwa 198.000 Artikel müssen die Disponenten bei ROEMHELD bewirtschaften. Da eine manuelle Vorgehensweise hierfür sehr aufwendig wäre und ein hohes Fehlerpotenzial birgt, hat sich das Unternehmen aus Laubach bereits 2003 für eine intelligente Software zur Bestandsoptimierung entschieden: „Wir machen die komplette Planung und Disposition mit dem Add-on ADD\*ONE von INFORM“, berichtet Jörg Wörner. Der Logistikleiter der ROEMHELD GmbH hat die Einführung der Software begleitet. Er weiß um die vielen Vorteile, die sie nicht nur im Alltag, sondern auch bei Wirtschaftseinbrüchen bietet: „ADD\*ONE gibt uns in der täglichen Arbeit und sogar in Krisenzeiten enorm viel Sicherheit. Das war eines der ausschlaggebenden Kriterien dafür, dass wir uns für den Einsatz entschieden haben“.

### Verlässliche Prognosen für ein ausnahmeorientiertes Arbeiten

ADD\*ONE arbeitet als so genannte Add-on-Software auf Basis der Daten aus dem ERP-System PSIpenta. Die Software vereint die Bedarfsplanung mit der Bedarfsdeckung und bietet darüber hinaus viele Möglichkeiten für das Bestandscontrolling. Eine Schnittstelle sorgt für den täglichen Austausch der Informationen vom ERP zum Add-on. Der Grund für diese Erweiterung der IT-Infrastruktur bei ROEMHELD liegt in der Spezialisierung, die das System mitbringt, erklärt Wörner: „Das Thema Bedarfsermittlung und Beschaffung haben wir in unserem ERP-System komplett ausgelagert, da wir hier eine Experten-Lösung nutzen wollten.“ In der täglichen Arbeit bewegen sich die Disponenten bei ROEMHELD daher nur noch in ADD\*ONE. An jedem Morgen erhalten sie eine aktuelle Übersicht über die wichtigsten Aufgaben. Diese Priorisierung erstellt das System, indem es regelmäßig überprüft, wo Rückstände herrschen, wo eine Unterdeckung vorliegt, welche Artikel bestellt werden müssen oder wo Artikel unter die Grenze der Wiederbeschaffungszeit fallen, sodass Kontakt zum Lieferanten aufgenommen werden muss.

## Durch den Einsatz von ADD\*ONE erreicht ROEMHELD:

- eine Erhöhung der Liefertreue,
- die erhebliche Reduzierung der Bestände und
- eine deutliche Reduzierung in der täglichen Arbeit in der Disposition.

Das Herzstück von ADD\*ONE sind intelligente Prognosealgorithmen. Auf Basis von Künstlicher Intelligenz und verschiedenen Optimierungsverfahren aus der Wissenschaft des Operations Research, wählt die Software für jeden einzelnen Artikel eine geeignete Kombination aus Prognoseverfahren und Parameter aus. Die historischen Zu- und Abgangswerte sowie die Art des Artikels (Saisonartikel, Ersatzteil, Aktionsartikel) liefern dem Algorithmus dabei wichtige Informationen. Ist der zukünftige Absatz eines Artikels gut prognostizierbar, hat ihn der Disponent in kurzer Zeit abgearbeitet. Auch die vollautomatische Bestellung solcher Artikel durch ADD\*ONE ist möglich. Dadurch entsteht Zeit, die Disponenten ganz nach dem Prinzip des Management-by-Exception für kritische Artikel nutzen können, bei denen beispielsweise ein Lieferengpass droht.

ROEMHELD versorgt seine Kunden jedoch auch mit einem sehr hohen Anteil an bedarfsgesteuerten Artikeln, für die aufgrund der Unternehmensstrategie „Make-to-Order“ keine Prognose gewollt ist. ADD\*ONE liefert Wörner aber auch in diesen Fällen einen Mehrwert: „Auch die Artikel, die wir erst bei einem konkreten Auftragseingang fertigen, disponieren wir mit ADD\*ONE, weil wir dort auch über diese Artikel einen Gesamtüberblick erhalten. Das verschafft dem Disponent Sicherheit über Bestellentscheidungen.“

### **Bestandscontrolling als fester Bestandteil der täglichen Arbeit**

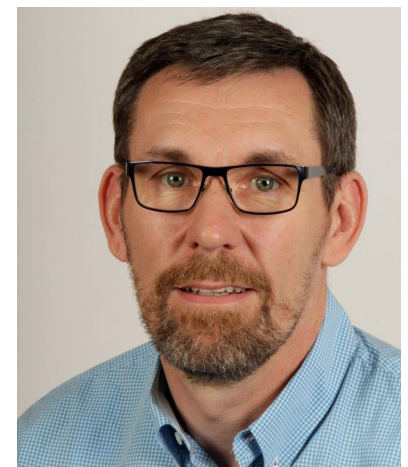
Mit nur wenigen Klicks wechseln die Disponenten bei ROEMHELD in ADD\*ONE von der operativen Arbeit in die Analyse-Module der Software. Wenn beispielsweise ein Disponent die vom System vorgeschlagene Bestellmenge kritisch hinterfragen möchte, kann er auf Basis seiner Erfahrungswerte über die Simulationsfunktion schnell eine „Was-wäre-Wenn“-Simulation durchführen und sich die möglichen Konsequenzen einer Mengenänderung direkt anschauen. Mit diesem Wissen basiert seine Entscheidung auf mehr als nur einem Bauchgefühl. Besonders wichtig für Wörner: Die Analysefunktionen ermöglichen darüber hinaus den gezielten Blick auf die kritischen Artikel: „Jeder Disponent ist nun in der Lage, sich auf Problemartikel zu konzentrieren und der Rest läuft von alleine. Die Planungsvorbereitung und gemeinsame Planung mit dem Vertrieb erfordern heute deutlich weniger Kapazität“.

### **Bestandsmanagement in der Krise**

- Auftrags- und Umsatzeinbrüche fordern Kurzarbeit bei ROEMHELD
- Eine adäquate Bewirtschaftungsstrategie ist dank ADD\*ONE möglich
- Durch strategisches Lieferantenmanagement bleibt ROEMHELD lieferfähig

### **Sichere Bestandsführung schon während der Finanzkrise**

ADD\*ONE aktualisiert die Bedarfsprognose täglich, was sie sehr dynamisch macht. Dadurch lässt sie sich auch bei wirtschaftlichen Einbrüchen schnell an die aktuelle Auftragsituation anpassen. Auf diese Weise können die Anwender einen Handlungsbedarf schnell erkennen, zum Beispiel, wenn es um das Management des Sicherheitsbestands geht: „Wenn in Zeiten wie diesen die Bedarfe plötzlich wegbrechen, ist der Sicherheitsbestand direkt zu hoch. Er darf daher nicht statisch in einem ERP-System hinterlegt werden, sondern muss sich dynamisch an die Situation anpassen können. Dank ADD\*ONE kommen wir nicht in die Situation, Bestände in dieser Krisenzeit auch noch zusätzlich aufzubauen“, so Wörner. Für jeden der beinahe 200.000 Artikel berechnet das System immer wieder neue Prognosen auf Basis der aktuellen Datenlage. „Die Prognose passt sich sehr dynamisch an – auch an die sinkenden Verbrauchszahlen. Da diese Ausnahmesituation eine schnelle Reaktion von uns gefordert hat, konnten wir zusätzlich eine manuelle Steuerung vornehmen, die uns eine zusätzliche Dämpfung der Prognosen und daraus resultierenden Bestellmengen ermöglicht“, erklärt Wörner seine Vorgehensweise in der Planung, bei der er nie das übergeordnete Ziel aus den Augen verliert, auch mit wenig Lagerbestand möglichst immer lieferfähig zu bleiben. ROEMHELD erfährt



Jörg Wörner, Leiter Logistik bei der ROEMHELD GmbH

die Krise, wie viele andere Maschinen- und Anlagenbauer, durch einen deutlichen Umsatzrückgang, der auch schnell eine Kurzarbeit für einen großen Teil der Mitarbeiter nach sich zog. Auch Liquiditätsprobleme bei einigen strategischen Lieferanten wurden schnell spürbar. Ähnlich ging es dem Unternehmen auch in der Finanzkrise 2008. Schon damals half die Bestandsoptimierungs-Software dem Unternehmen durch die schwierige Zeit, erinnert sich Wörner:

## "Mit Hilfe von ADD\*ONE haben wir es geschafft, die Bestände in der Wirtschaftskrise gezielt ab-, und mit anspringender Wirtschaft schneller als unsere Wettbewerber wieder aufzubauen."

Jörg Wörner, Leiter Logistik, ROEMHELD GmbH

### Lieferantenmanagement in der Krise

Auch in der Corona-Krise gelte es wieder, alle auftretenden Probleme trotz der reduzierten Mannschaft zu managen, sagt Wörner. Dabei hat er die Unternehmensziele für die Zeit nach der Krise immer im Blick: „Gemeinsam nach vorne schauen und maximal lieferfähig sein“, ist die Devise, nach der Wörner sein Team derzeit steuert. Deshalb legt ROEMHELD auch ein großes Augenmerk auf die strategischen Lieferanten: „Wir versorgen unsere Lieferanten mit monatlichen und teilweise sogar wöchentlichen Forecasts über die verbrauchsgesteuerten Bestellungen in den kommenden 12 Monaten. Außerdem garantieren wir die Abnahme der bestellten Menge, um auch dem Lieferanten eine gewisse Sicherheit zu gewähren und damit auch kurzfristige Lieferungen erhalten zu können.“

### Falls Sie mehr wissen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

**INFORM GmbH** / Inventory & Supply Chain  
Pascalstr. 35, 52076 Aachen  
addone@inform-software.com / www.addone.de